

Tauchmotorpumpe



Mediensammlung

- ab 16 Jahren
 ab 18 Jahren

Material und Geräte

- Persönliche Schutzausrüstung (PSA)
- Tauchmotorpumpe (z.B. TP 4/1)
- Gerätschaften zur Stromversorgung (Leitungsroller, Stromerzeuger)
- Druckschlauch
- Stützkrümmer/formfester Schlauch
- Absperrventil
- Mehrzweckleine
- Schlauchhalter
- Mit Wasser gefülltes Behältnis (Faltbehälter, Kübel, Tonne o.ä.)

Personaleinsatz

zwei Feuerwehrdienstleistende

Einsatzzweck

- Abpumpen von Wasser aus überfluteten Räumen (Keller, Garage, etc.)
- Wasserentnahme aus offenen Gewässern, Brunnen, Zisternen, etc.

Durchführung

Schritt 1: Vorbereitung

- Benötigtes Material aus dem Fahrzeug entnehmen und zum Einsatzort bringen.

Schritt 2: Sichern der Tauchmotorpumpe

Mehrzweckleine mit Mastwurf und Spierenstich oder Karabinerhaken am Haltegriff der Tauchmotorpumpe befestigen.



Linkes Bild:
Sicherung mit Mastwurf und
Spierenstich

Rechtes Bild:
Sicherung mit Karabiner

Schritt 3: Anschluss des Druckschlauchs

Zwischen die Tauchmotorpumpe und der Schlauchleitung kann sowohl ein **Absperrventil** zur Rückflussverhinderung als auch ein **Stützkrümmer** oder **formfester Schlauch** montiert werden. Hierbei erfüllt der Stützkrümmer bzw. der formfeste Schlauch die Funktion einen Knickschutzes, daher muss bei ersterem nicht zwingend auf die Durchflussrichtung geachtet werden.

Die Schlauchleitung muss möglichst drall- und knickfrei verlegt werden, damit bei niedrigem Druck eine möglichst hohe Durchflussmenge erreicht wird.



TP mit Stützkrümmer



TP mit Absperrventil

Schritt 4: Ablassen der Tauchmotorpumpe

- Die Tauchmotorpumpe wird nur an der Mehrzweckleine ins Wasser gelassen.
- Durch Hochhängen der Pumpe mit der Leine lässt sich ein Versinken im Schlamm und das Ansaugen von Fremdkörpern verhindern.
- Die Tauchmotorpumpe kann sowohl ein- oder untergetaucht als auch im Wasser stehend oder liegend betrieben werden.

Schritt 5 elektrische Anschlussleitung

- Die Stromversorgung wird zum Stromerzeuger der Feuerwehr verlegt und nur im Ausnahmefall darf eine örtliche Steckdose mit einem Personenschutzschalter verwendet werden.
- Die maximal zulässige Länge der elektrischen Leitung von 100m muss beachtet werden.

Schritt 6: Einsatz

- Tauchmotorpumpe durch Einsticken des Stromsteckers starten. Achtung: kein Ein-/Aus-Schalter vorhanden!
- Zum Ende des Einsatzes: Schließen des montierten Absperrventils, um das Entleeren der Schlauchleitung in den zuvor ausgepumpten Bereich zu verhindern.

Schritt 7: Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft

- Tauchmotorpumpe mit sauberem Wasser spülen und trocknen lassen.
- Schläuche in die Schlauchwäsche geben.
- Sichtprüfung auf Beschädigungen aller eingesetzten Geräte durchführen.
- Eingesetztes Material wieder auf dem Fahrzeug verlasten.

Einsatz- und Prüfgrundsätze

Einsatzgrundsätze

- Auf mögliche elektrische Gefahren achten.
- Kein Fördern von brennbaren Flüssigkeiten, Säuren, Laugen o.ä.
- Nicht im explosionsgefährdeten Bereich einsetzen.
- Grundsätzlich an Stromerzeuger der Feuerwehr anschließen.
- Nicht an der elektrischen Anschlussleitung ablassen.
- Mehrzweckleine mit Mastwurf und Spierenstich befestigen zum Ablassen.
- Den Anlaufkondensator (Metallhülse) am Elektrokabel nicht ins Wasser legen.
- Trockenlaufen der Pumpe vermeiden.
- Hautkontakt zum zu fördernden Wasser vermeiden aus Schutz vor Fäkalien und anderen Verunreinigungen – Hygiene beachten!

Prüfgrundsätze

- Nach der Benutzung: Sichtprüfung aller eingesetzten Geräte auf Beschädigungen durchführen, beschädigte Ausrüstung dem Ausbilder melden und an den Gerätewart übergeben.
- Besondere Sorgfalt auf die Zustandsprüfung des Elektrokabels und des Steckers legen.
- Nach dem Einsatz mit klarem Wasser spülen; Schlauchmaterial in die Schlauchwäsche geben.

Weitere Ausbildungshilfen

- ▶ Fachinformation „Tauchmotorpumpe und Wassersauger“
- ▶ Instruktionsblatt „Wassersauger“
- ▶ Übungsvorschlag „Tauchmotorpumpe hochhängen“
- ▶ FwDV 1 „Grundtätigkeiten im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz“
- ▶ Video „Einsatz der Tauchmotorpumpe“
- ▶ DGUV Information 203-052 „Elektrische Gefahren an der Einsatzstelle“
- ▶ Herstellerhinweise/ -Datenblätter, Bedienungsanleitungen